

SONNTAG – 26.01.2020

Ort: Naturhistorisches Museum Wien, Vortragssaal (siehe Lageplan Seite 4)

* 09.00 – 09.05 **Begrüßung**

* 09.05 – 09.15

Die Zauneidechse – Reptil des Jahres 2020

Rudolf Klepsch

Österreichische Gesellschaft für Herpetologie, Burgring 7, A-1010 Wien. <rudolf.klepsch@chello.at>

In Österreich besiedelt die Zauneidechse mit Ausnahme der hochalpinen Lagen die Großlandschaften aller Bundesländer. Die Art kommt in Höhenlagen zwischen 115 und 1.700 m vor, Verbreitungsschwerpunkte finden sich in tieferen Lagen unter 500 m. Das Verbreitungsgebiet stößt im westlichen Österreich an seine südliche Arealgrenze, ansonsten schließen die österreichischen Bestände an Vorkommen in den Nachbarländern an. Die Zauneidechse stellt neben der Wald- oder Bergeidechse (*Zootoca vivipara*) die in Österreich häufigste und am weitesten verbreitete Eidechsenart dar. Trotz ihrer weiten Verbreitung und der Tatsache, dass die Zauneidechse vielerorts die häufigste Reptilienart darstellt, lassen sich gebietsweise starke Rückgänge der Bestände beobachten.

* 09.15 – 10.15

Vergabe des Österreichischen Forschungsfonds für Herpetologie (ÖFFH)

Doris Preininger¹, Walter Hödl², Thomas Wampula¹

¹ Tiergarten Schönbrunn, Maxingstraße 13b, A-1130 Wien. <d.preininger@zoovienna.at>

² Universität Wien, Department für Integrative Zoologie, Althanstraße 14, A-1090 Wien

Die Schönbrunner Tiergarten Ges.m.b.H. und die Österreichische Gesellschaft für Herpetologie (ÖGH) freuen sich, einen jährlich ausgeschriebenen Fonds in Höhe von 5.000 Euro zur Unterstützung der Grundlagenforschung an Amphibien und Reptilien zu präsentieren. Der „Österreichische Forschungsfonds für Herpetologie“ unterstützt Grundlagenforschung in allen relevanten herpetologischen Disziplinen mit Österreichbezug. Die Finanzierung kann einem Projekt zufallen, oder auf mehrere aufgeteilt werden.